

Gefangene lernen Haushaltsführung

Pilotprojekt in der Justizvollzugsanstalt Senne

■ **Brackwede.** Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der Haushaltsführung unter Beweis stellen und festigen, das können die Gefangenen in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Senne. Schon seit längerer Zeit engagiert sich die Katholische Bildungsstätte (KSB) Bielefeld dort, bislang jedoch nur für Frauen. Jetzt hat es die Familie-Osthushenrich-Stiftung durch finanzielle Förderung möglich gemacht, dass auch die straffällig gewordenen Männer im Bereich Haushaltsführung einmal wöchentlich in einer eigens dafür eingerichteten kleinen Lehrküche gezielt unterstützt werden.

Mit viel Spaß und Engagement sind die Männer bei über 20 Treffen bei der Sache und lassen sich von der Dozentin gern unterstützen. „Wir möchten dadurch gezielt Hilfestellung in den Bereichen Haushaltsführung, gesunde Ernährung sowie Finanz- und Zeitmanagement leisten. So bieten wir diesen Menschen konkrete

alltagstaugliche Unterstützung als einen Baustein ihrer Resozialisierung an“, erklärt Eva Windgassen, pädagogische Mitarbeiterin der KSB.

Die Veranstaltungsreihe sei Teil der sozial-karitativen Ausrichtung als katholische Bildungsstätte, ergänzt Stephan Polle, Leiter der Einrichtung: „Wir möchten mit unseren Bildungsmaßnahmen Menschen ‚am Rande‘ zur Seite stehen und ihnen die Chance zu einer verbesserten oder neuen Lebensbewältigung geben.“ Der Haushaltsführerschein in der JVA sei dafür ein gutes Beispiel.

Gern würden die inhaftierten Männer das Pilotprojekt fortführen, doch jetzt sind erst einmal wieder die Frauen an der Reihe. Wer Interesse an diesem oder ähnlichen Haushaltsprojekten hat, dem steht bei der Katholischen Bildungsstätte Bielefeld Eva Windgassen für weitere Infos und eine Verwirklichung unter Tel. (05 21) 52 81 52 19 gern zur Verfügung.